

Die IHK Trier unterstützt Unternehmer, frühzeitig die richtigen Schritte einzuleiten, um die Geschäftsfähigkeit nach der Gründungsphase dauerhaft zu sichern und weiter auszubauen. Stellen Sie die Weichen für Ihre Zukunft, nutzen Sie unsere vielfältigen Angebote!

- Individuelle Beratung in allen Phasen der Unternehmenssicherung und des Unternehmenswachstums (auf Wunsch auch vor Ort)
- Aktuelle Informationen und Merkblätter
- Seminare und themenspezifische Informationsveranstaltungen
- Informationen zu öffentlichen Finanzierungshilfen
- Unterstützung bei der Suche nach fachspezifischen Beratern (Steuerberater, Unternehmensberater und Rechtsanwälte)
- Hilfe bei der Teilnahme an Ausstellungen und Messen
- Fachkundige Unterstützung bei geplanten Exportaktivitäten
- Individuelle Beratung zu Technologie-, Innovations-, Energie- und Umweltfragen
- Kompetente Unterstützung bei gewerberechtlichen Fragen
- Regelmäßige kostenfreie Sprechtag mit Steuerberatern und Patentanwälten

Bei Fragen zur Unternehmenssicherung und zum Unternehmenswachstum hilft Ihnen das Beraterteam der IHK Trier gerne weiter:

**Geschäftsfeld:**  
**Existenzgründung und Unternehmensförderung**



**Raimund Fisch**

Telefon: (06 51) 97 77-5 20

Telefax: (06 51) 97 77-5 05

E-Mail: [fisch@trier.ihk.de](mailto:fisch@trier.ihk.de)



**Kevin Gläser**

Telefon: (06 51) 97 77-5 30

Telefax: (06 51) 97 77-5 05

E-Mail: [glaeser@trier.ihk.de](mailto:glaeser@trier.ihk.de)

#### KONTAKT:

Industrie- und Handelskammer Trier  
Herzogenbuscher Straße 12 · 54292 Trier  
Internet: [www.ihk-trier.de](http://www.ihk-trier.de)

# Wie Sie Ihr Unternehmen erfolgreich weiterentwickeln

Unternehmensgründung  
Unternehmensentwicklung  
Unternehmensnachfolge  
Unternehmenskrise

Die wichtigste Aufgabe aller kleinen und mittleren Betriebe, die erfolgreich ihre ersten Schritte in die Selbstständigkeit gegangen sind, ist die Unternehmenssicherung. Doch die Praxis zeigt: Viele junge Unternehmen haben hier mit ernsthaften Problemen zu kämpfen.

Auch schon länger bestehende Unternehmen können in eine Krise geraten, wobei diese selten kurzfristig entsteht. In vielen Fällen sind Liquiditätsprobleme die Ursache und weisen eine längere Vorgeschichte auf. Denn die entscheidenden Fehler werden vor der eigentlichen Schiefelage gemacht. Meist fehlt es diesen Unternehmen an Frühwarnsystemen, sodass Probleme zu lange unbeachtet bleiben. Steckt das Unternehmen erst einmal in der Krise, sind die Möglichkeiten, dem negativen Trend entgegenzusteuern, oftmals begrenzt.

Daher sollte sich jedes Unternehmen der Unternehmenssicherung widmen und sich der Notwendigkeit eines professionellen Krisenmanagements bewusst sein. Hilfe bieten staatliche Förderprogramme, die Unternehmen in der Sicherungsphase in Form von Zuschüssen oder zinsgünstigen Darlehen finanziell unterstützen. Voraussetzung sind in der Regel die Schaffung beziehungsweise die Sicherung von Dauerarbeitsplätzen.

Damit das eigene Unternehmen wettbewerbsfähig bleibt, gilt es, vorausschauende Maßnahmen zu ergreifen.

### **Einführung eines Controlling-Systems**

Ein Controlling-System hilft, Zielabweichungen, etwa bei Kosten, Gewinn oder Produktivität, frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenzusteuern.

### **Beratungsprogramme des Landes und des Bundes**

Land und Bund fördern Beratungsmaßnahmen zu allen wirtschaftlichen, finanziellen und organisatorischen Fragen mit einem 50-prozentigen Zuschuss. Voraussetzung: Die Maßnahmen müssen das Ziel verfolgen, die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit zu steigern.

### **Öffentliche Finanzierungshilfen**

Investitionsvorhaben, die einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg erwarten lassen und der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in Rheinland-Pfalz dienen sollen, können mit Hilfe von öffentlichen Finanzierungshilfen der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz und der Kreditanstalt für Wiederaufbau umgesetzt werden.

### **Landesbürgschaften I Beteiligungskapital**

Spezielle Bürgschaften beziehungsweise Beteiligungen bieten vielfältige Unterstützung bei der Liquiditätsverbesserung des Unternehmens.

### **Notfallhandbuch**

Im Notfallhandbuch werden die Verantwortlichkeiten im Unternehmen sowie wichtige Abläufe und die Verfügbarkeit bedeutender Informationen im Fall eines kurzfristigen Ausfalls des Unternehmers geregelt. Die IHK Trier stellt Ihnen gerne ein Exemplar zur Verfügung.

Flexible und innovative Unternehmen prägen die Wirtschaft der Region Trier – sie sind der Motor für Arbeitsmarkt und Konjunktur.

Viele junge Unternehmen wachsen wie gewünscht. Die Zahl ihrer Kunden und Aufträge nimmt zu, die Umsätze und Gewinne steigen. Dabei ist klar: Für die meisten Unternehmen ist Wachstum nicht bloß erfreulich, sondern vor allem überlebenswichtig. Wesentliche Ziele des Unternehmenswachstums können sein:

- die wechselnden Kundenbedürfnisse zu befriedigen
- neue Kunden zu akquirieren
- auf Marktveränderungen zu reagieren
- mit neuen Technologien zu konkurrieren
- die Unternehmensfinanzierung abzusichern
- wettbewerbsfähig zu bleiben
- Risiken durch Alternativen auszugleichen
- nachhaltige Gewinne zu erwirtschaften
- Arbeitsplätze zu sichern
- Qualität und Know-how der Mitarbeiter zu steigern